

# Fingerspiel zur Nikolauslegende von der Hungersnot in Myra

**Zur Legende von Nikolaus und der Hungersnot:** Eines Tages herrschte Hungersnot in der Stadt Myra, weil es lange nicht geregnet hatte und das Land vertrocknet war. Es gab nichts mehr zu essen. Da kamen Schiffe mit Getreide in den Hafen, um Trinkwasser aufzunehmen. Die Seeleute wollten den hungernden Menschen aber nichts von dem Korn geben, denn sie hatten den Auftrag, das ganze Getreide nach Konstantinopel zu bringen. Es war für die Hauptstadt bestimmt und gehörte dem Kaiser. Nikolaus, der Bischof in Myra war, hörte das und ging zum Kapitän. Er erinnerte ihn daran, dass man in solcher Not teilen muss. Er versprach den Seemännern, dass in Konstantinopel nichts von dem Getreide fehlen würde. Denn wenn sie Gottes Gebot folgen und Gott vertrauen würden, würde er ihnen helfen. Da teilten die Seeleute so viel Weizen aus, dass Myra überleben konnte. Sie hatten jedoch Angst vor einer Bestrafung durch den Kaiser, wenn sie nicht genug Ladung brachten. Als die Schiffe nach wenigen Tagen in der Hauptstadt ankamen wurde das Getreide dort entladen und gewogen. Erstaunt stellten die Seeleute fest, dass sie genug Getreide ausliefern konnten und nichts an Gewicht fehlte.

**Hinweise zum Spielen:** Im Text sind die Worte unterstrichen, die mit den Händen dargestellt werden. Dadurch kann mit den Kindern der gespielte Inhalt besprochen werden. Trotzdem erfolgt das Spiel mit den Händen und Fingern schon zu Beginn jeder Zeile und nicht erst, wenn das unterstrichene Wort gesprochen wird.

## Fingerspieltext vom Bischof Nikolaus

## Spielweise mit den Händen

Vor vielen, vielen Jahren,

3-4 x  
alle Finger zeigen



da kam ein Schiff gefahren

rechte Hand = schaukelndes Schiff  
linke Hand = Meeresboden



in den Hafen einer Stadt,

Zwei Dächer zeigen



wo man großen Hunger hatt'.

Oberkörper dabei leicht vorbeugen



Das Schiff war voll mit Säcken,

4 x wechseln



darin viel Körner stecken:

alle Finger zappeln waagrecht

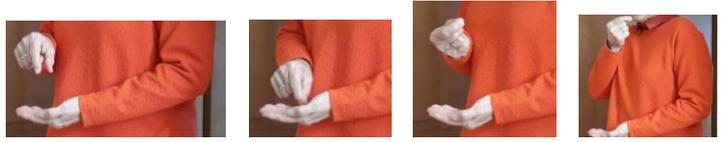


Zum Backen von gar leck' rem Brot

4 x wechseln



damit der Kaiser litt kein Not. Mit dem  
Pinzettengriff Nahrung zum Mund führen.



Nun Niklaus ging zum Kapitän Rechter Zeigefinger = Niklaus  
bewegt sich zum linken Zeigefinger = Kapitän



und bat ihn, ihre Not zu sehn. Rechter Zeigefinger zeigt nach vorne



Der Bischof kriegt Getreide,

Nikolaus trägt einen Sack  
zur Seite weg



dass Myra nicht mehr leide.

Eine Hand streicht im Kreis über  
den Bauch



Der Kapitän fuhr heim schon bald

Linker Zeigefinger = Kapitän,  
rechte Hand spielt das Schiff



mit Angst vor Kaisers Strafgewalt.

Rechter Zeigefinger  
beugt und streckt sich = er verneint



Doch Gott half ihm, wie wunderbar: Rechte Hand streichelt  
sanft den Kapitän



Am Ziel war'n alle Säcke da!

4 x wechseln



*Text und Spielweise: Edeltraud Faust*